



NOTFALLINSTRUKTION

FREI'S SCHULEN

INHALT

1. Was hilft mir im Notfall?	3
2. Krisen-Stab	4
2.1. Krisen-Stab ENG	4
2.2. Krisen-Stab ERWEITERT	4
3. Wie handle ich im Notfall?	5
4. Brandfall	6
4.1. Brandfallsituationen – Verhalten	7
4.2. Brandfall – Bekämpfung.....	8
5. Evakuierung	9
5.1. Aufgaben Evakuationshelfende	9
5.2. Aufgaben Lehrpersonen sowie Zuständige ÜK, WB und Sprachen.....	9
5.3. Fluchtwege und Sammelplätze	10
6. Unfall und Krankheiten	12
6.1. Triage	12
6.2. Erste-Hilfe-Massnahmen.....	12
6.3. Vergiftungen	13
7. Gefahren mit grosser Tragweite	14
7.1. Vorfälle mit strafrechtlicher Relevanz	14
7.2. Verhalten bei nahen Gefahren.....	14
7.3. Verhalten bei entfernten Gefahren	14

1. WAS HILFT MIR IM NOTFALL?










Keine Panik!

Alarmieren

Retten

Löschen

- Notfallpläne in allen Räumen
- Notfallinstruktion im IMS
- Wichtige Telefonnummern auf dem MA-Ausweis
- Wichtige Telefonnummern auf dem Handy
- Jährliche Schulung an MA-Info
- Krisen-Stab

BRANDFALL	UNFALL
<p> Alarmieren Feuerwehr 118 Brandmelde-Knopf Polizei 117</p> <p> Retten Türen und Fenster schliessen Sammelplatz aufsuchen</p> <p> Löschen</p> <p> Informieren Peter Blättler 079 502 65 52 Priska Fischer 079 668 75 75</p>	<p> Menschen retten Erste-Hilfe-Massnahmen Standort Defibrillator Zi. H106</p> <p> Medizinische Notrufe Sanitätsnotruf / Ambulanz 144 Tox Zentrum 145 Tierambulanz 0800 55 70 10 Notfall Hirslanden St. Anna 041 208 44 44 Notfall Kantonsspital 041 205 11 11 Permanence Bahnhof Luzern 041 211 14 44</p> <p> Informieren Peter Blättler 079 502 65 52 Priska Fischer 079 668 75 75</p>
<p> Fluchtweg vom 3./4./5. Stock → Ausgang 2. Stock links Richtung Pausenplatz</p>	
<p> Sammelplatz → Parkplatz hinter Bushaltestelle Casino-Palace</p>	

Notfallpläne in allen Räumen

2. KRISEN-STAB

- Vorfälle sind immer zu melden
- Meldung an Vorgesetzte oder Krisen-Stab
- Vorgesetzte melden Vorfälle immer an den Krisen-Stab weiter (gemäss Entscheidungs-Matrix Pkt. 3)

WICHTIGSTE ERSTE INFORMATIONEN

Was ist passiert?

Wie konnte das passieren?

Wer ist betroffen?

Wer ist verantwortlich?

2.1. KRISEN-STAB ENG

Der Krisen-Stab ENG sichert in allen Fällen die Kommunikation nach innen und nach aussen. Er entscheidet, inwiefern der Krisen-Stab erweitert wird.

Reihenfolge der Zuständigkeiten (auch in den Ferien oder in der Freizeit):

1. Leiterin Schule & Kurse
2. Vorsitzender Geschäftsleitung
3. Leiterin Marketing & Kommunikation

2.2. KRISEN-STAB ERWEITERT

IT	IT Koordinator und Stv.
Feuer / Chemie	AL DR und Stv.
Weitere	AL DA, AL KB, AL BV

3. WIE HANDLE ICH IM NOTFALL?

- Bei Unsicherheiten hilft mir mein/e Vorgesetzte/r oder der Krisenstab
- Telefonnummern der Vorgesetzten auf dem eigenen Handy, im IMS und auf dem schulNetz
- Mitarbeitende mit fundierter Sanitätsausbildung durch Sekretariat anbieten

	NOTFALL	BEISPIEL	HANDLUNG	Sofortige Info an Krisen-Stab ENG	Baldmögliche Info an Krisen-Stab ERWEITERT
Brandfall	Brandausbruch	Brand in einem Raum	Alarmieren T 118 Retten Löschen Informieren		X
	Ausfall Schulzentrum	Durch Brand o. ä.	Alarmieren T 118 Retten Löschen Informieren		X
	Evakuierung	Brandmelde-Alarm geht los	Klasse evakuieren Informieren		X
Unfall / Krankheit	Erkrankte / Verletzte / Tote	Notfälle wie Bewusstlosigkeit, Krämpfe, Allergien, Atemnot, Schock, innere Verletzungen usw.	Gefahrenstelle sichern Medizinische Notrufe T 144 Erste Hilfe Informieren		X
	Erkrankte / Verletzte	Dringende Abklärungen nötig Mit Taxi in Begleitung (Kosten werden von der Schule übernommen)	Gefahrenstelle sichern Erste Hilfe Taxi Ernst Hess 041 310 10 10 Informieren		X
	Vergiftungen	Schwindel, Übelkeit, Erbrechen, Schock, hoher Puls, Bewusstseinsstörungen usw.	Gefahrenstelle sichern Medizinische Notrufe T 145 Erste Hilfe Informieren		X
Gefahren mit grosser Tragweite	Nahe Gefahr durch Menschen	Schüsse, schwere Bedrohungen	Menschen Retten Alarmieren Informieren	X	
	Entfernte Gefahr durch Menschen	Bedrohungen, keine unmittelbare Gefahr	Menschen retten Informieren	X	
	Gefahren von strafrechtlicher Relevanz	1. Durch Lernende 2. Durch Lehrperson 3. Durch Drittperson	Informieren	X	
	Image-Schaden	Durch Unternehmensführung Durch Politisches Geschehen Vorfall mit medialem Interesse	Informieren	X	
Weitere	Fehllarme		Informieren		X

4. BRANDFALL



1. Alarmieren

- Zuerst Feuerwehr alarmieren, **T 118**
- Brandmeldeknopf betätigen

Wer meldet?

Wo brennt es?

Was brennt? (Feuer, wie gross? Rauch?)

Sind Menschen in Gefahr? (Wie viele?)



2. Retten → siehe auch Evakuierung Pkt. 5

- Menschen und Tiere retten (Personen mit brennenden Kleidern in Decken oder Mäntel hüllen und auf dem Boden wälzen)
- Fenster und Türen schliessen (Vermeiden der Brandausbreitung)
- Brandstelle über Fluchtwege verlassen (keine Aufzüge benutzen)
- Bei verrauchten Treppenhäusern und Korridoren im Zimmer bleiben
- Türen abdichten und am geschlossenen Fenster auf die Feuerwehr warten
- Lift nicht benutzen!



3. Löschen

- Brand mit den vorhandenen Mitteln bekämpfen (Handfeuerlöscher, Innenhydranten)
- Brände von Öl oder Fett mit feuchtem Tuch zudecken
- Bei brennenden elektrischen Geräten sofort Stecker ausziehen und abschalten
- Eintreffende Feuerwehr einweisen



4. Informieren

Peter Blättler 079 502 65 52
Priska Fischer 079 668 75 75

4.1. BRANDFALLSITUATIONEN – VERHALTEN



- Alarmieren der Feuerwehr
- Retten von gefährdeten Personen
- Löschversuch durchführen
- Schliessen der Türen
- Warnen der Kollegen
- Feuerwehr einweisen

Häufigste Fehler

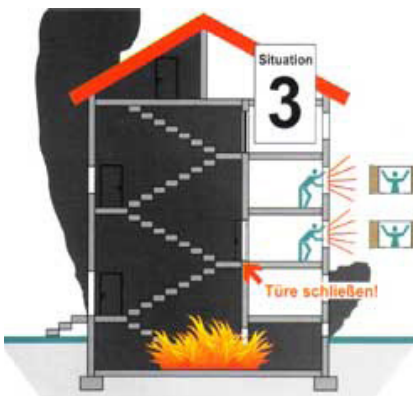
- Vergessen zu alarmieren
- Türen offen lassen



- Alarmieren der Feuerwehr
- Retten von gefährdeten Personen
- Schliessen der Türen
- Warnen der Kollegen
- Feuerwehr einweisen

Häufigste Fehler

- Unterschätzung
- Vergessen zu alarmieren
- Türen offen lassen



- Alarmieren der Feuerwehr
- Schliessen der Türen
- Türen abdichten
- Fenster öffnen, bemerkbar machen

Häufigste Fehler

- Flucht durch Treppenhaus
- Sprung aus dem Fenster
- Türen offen lassen (Kamineffekt)



- Alarmieren der Feuerwehr
- Schliessen der Türen
- Türen abdichten
- Auf Feuerwehr warten

Äusserst seltener Fall!

Atemschutzgerät notwendig

4.2. BRANDFALL – BEKÄMPFUNG

Alarmieren - Retten - Schliessen von Fenstern und Türen!

	<p>RICHTIG!</p> <p>Feuer immer in Windrichtung angehen,</p> <p>niemals gegen den Wind!</p>	
	<p>RICHTIG!</p> <p>Den Brandherd von unten nach oben bekämpfen,</p> <p>nicht oben in die Flamme sprühen!</p>	
	<p>RICHTIG!</p> <p>Flüssigkeitsbrände mit einer Pulverwolke abdecken,</p> <p>nicht den Löschstrahl ins offene Feuer halten!</p>	
	<p>RICHTIG!</p> <p>Größere Brände mit mehreren Löschern gleichzeitig angehen,</p> <p>niemals allein bekämpfen!</p>	

5. EVAKUATION

Im Falle eines Ereignisses (z. B. Brandfall, Bombendrohung, Amoklauf usw.) müssen die Schulgebäude schnell und sicher geräumt werden. Das Szenario der Evakuation gilt während des Unterrichts (nicht für Pausen oder Unterrichtswechsel).

Zeitfenster für die vollständige Evakuation max. 5 Minuten.

5.1. AUFGABEN EVAKUATIONSHELFENDE



- Evakuation im Zuständigkeitsbereich koordinieren
- Gelbe Evakuationsweste aus der Ausrüstungskiste anziehen
- Lehrpersonen und Personal in den Räumen des Zuständigkeitsbereichs alarmieren
- Jeden Raum des Zuständigkeitsbereichs (Schulzimmer, Arbeitszimmer, Kopierraum, WC usw.) kontrollieren und bei gesicherten/leeren Räumen Türe schliessen und Absperrband «Evakuation STOPP» gut sichtbar einmal quer über den Türrahmen anbringen
- Schlusskontrolle im Zuständigkeitsbereich, danach Sammelplatz aufsuchen
- Auf dem Sammelplatz Informationsaustausch mit den weiteren Evakuationshelfenden, Lehrpersonen und Zuständigen ÜK, WB, Cambridge

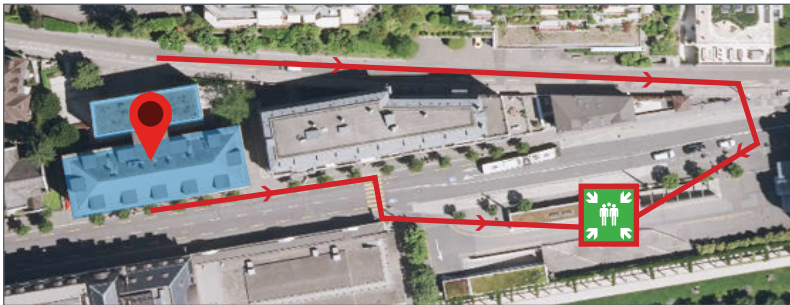
5.2. AUFGABEN LEHRPERSONEN UND ZUSTÄNDIGE ÜK, WB, CAMBRIDGE

- Unterrichtsklasse über Notfall informieren
 - Kenntnis über Klassenbestand
 - Kenntnis über genauen Standort der Lernenden
 - Geordnete Evakuation des Klassenverbands zum Sammelplatz
 - Sammlung des Klassenverbands beim Sammelplatz
- **Lehrperson hält sich an die Weisungen der Evakuationshelfenden!**
- **Lehrperson ist darüber im Bild, wer sich wo aufhält!**
- **Lehrperson kann genau sagen, wenn jemand fehlt!**

5.3. FLUCHTWEGE UND SAMMELPLÄTZE

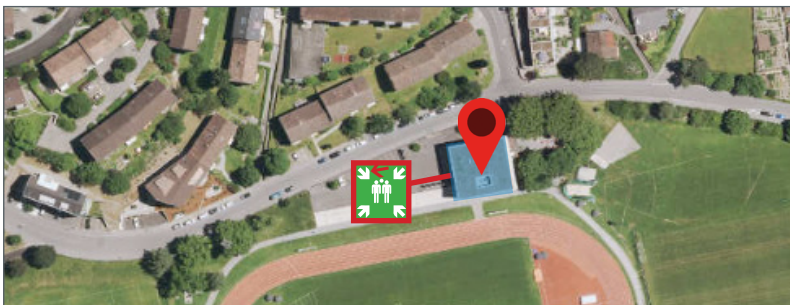
Haldenstrasse 33

- Fluchtweg vom EG, 1. + 2. Stock über Hauptausgang EG
- Fluchtweg vom 3., 4. + 5. Stock über Ausgang 2. Stock links Richtung Pausenplatz
- Sammelplatz Parkplatz hinter Bushaltestelle Casino-Palace



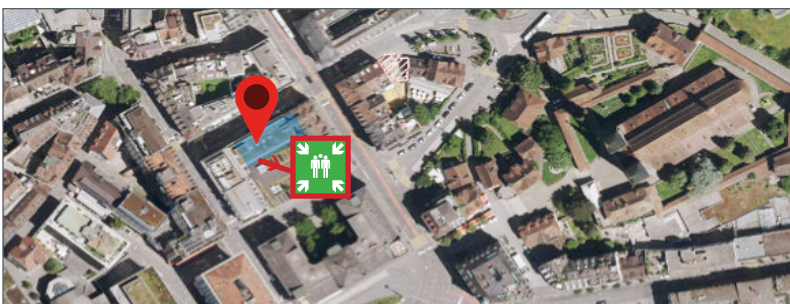
Pilatus Akademie

- Fluchtweg vom EG, 1. + 2. Stock über Ausgänge EG
- Sammelplatz Parkplatz



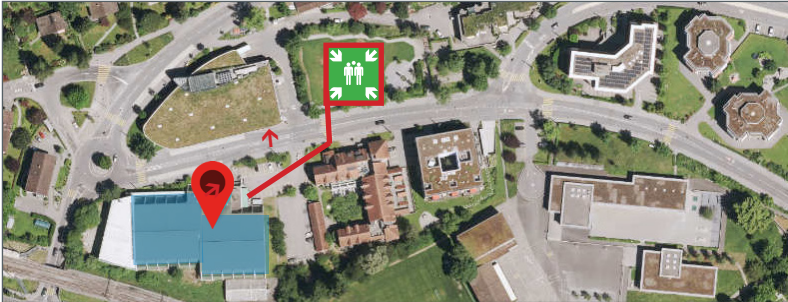
Stadhofstrasse 4

- Fluchtweg über Ausgänge
- Sammelplatz im Hof



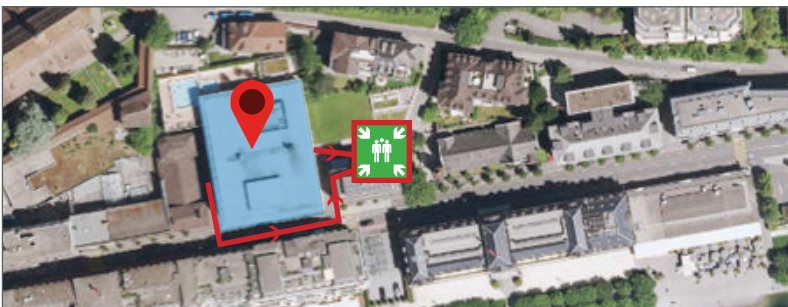
Sportcenter Würzenbach

- Fluchtweg über Ausgänge
- Sammelplatz Brüelmatte (über die Strasse, neben Migros)



Fitnesspark National

- Fluchtweg über Ausgänge
- Sammelplatz Haldensteig



6. UNFALL UND KRANKHEITEN

Lehrpersonen mit fundierter Sanitätsausbildung via Sekretariat aufbieten

→ KEINE Medikamente abgeben!

6.1. TRIAGE

NOTFALL	DRINGEND	NICHT DRINGEND
<ul style="list-style-type: none">- Ambulanz T 144- Information Angehörige	<ul style="list-style-type: none">- Beurteilung durch Arzt oder Spital notwendig- Transport evtl. mit Taxibegleitung- Information Angehörige	<ul style="list-style-type: none">- Patient/in kann selbstständig zum Arzt oder zur Apotheke- Transport selbstständig
<ul style="list-style-type: none">- Bewusstlosigkeit- Krampfanfälle- Massive allergische Reaktion- Atemnot- Verdacht auf innere Verletzungen- Schockanzeichen	<ul style="list-style-type: none">- Unbekannte Bauchschmerzen- Asthma- Knochenbrüche- Sonnenstich	<ul style="list-style-type: none">- Menstruationsbeschwerden- Schwäche- Kopfschmerzen- Verstauchungen- Sonnenbrand- Husten, Schnupfen

6.2. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN



- Beseitigen der Unfallgefahr
- Verunglückte aus Gefahrenbereich bringen
- Beurteilung des Verunglückten
- Medizinische Hilfe anfordern (Notrufe)
- Lagerung des Verletzten
- Fingerringe und Uhren entfernen
- Blutstillung, Notverbände anlegen

NOTHILFE GEMÄSS ABC-SCHEMA

Atemwege beurteilen, Atemwege freimachen

Beatmen (2 Beatmungsstöße)

Herzmassage (30 Thorax-Dekompressionen)

evtl. Defibrillation (→ Standorte Defibrillatoren)

STANDORTE DEFIBRILLATOREN

Haldenstrasse	Lehrerzimmer H106
Pilatus Akademie	EG beim Eingang zum Restaurant
Sportcenter Würzenbach	Tennis Garderobe Herren
Fitnesspark National	Notfallkoffer im Büro der Fitnessberatung (Notfall-Badge betätigen)

6.3. VERGIFTUNGEN

- **Anzeichen bei Vergiftungen:** Übelkeit, Erbrechen, Durchfall, plötzlich auftretende Bauchkrämpfe, Schwindel, Kopfschmerzen, Bewusstseinsstörung bis zu Bewusstlosigkeit, Atemstörungen bis Atemstillstand, Schock, Erregungszustände, beschleunigter oder verlangsamter Puls
 - **Toxikologisches Informationszentrum** anrufen, **T 145**
- **Achtung: Künstlich herbeigeführtes Erbrechen birgt die Gefahr von Übertritt in die Lunge, Ersticken und bei ätzender Lösung erneute Verätzung.**

Wer	Alter, Gewicht, Geschlecht der betroffenen Person, Telefonnummer für Rückrufe
Was	Alles, was Sie über das beteiligte Mittel sagen können (Art und Konzentration des Giftes oder Stoffes)
Wie viel	Versuchen Sie, die seit dem Vorfall verstrichene Zeit abzuschätzen
Weiteres	Erste beobachtete Symptome? Erste getroffene Massnahmen?



Medizinische Notrufe

Sanitätsnotruf / Ambulanz	144
Tox Zentrum	145
Tierambulanz	0800 55 70 10
Notfall Hirslanden St. Anna	041 208 44 44
Notfall Kantonsspital	041 205 11 11
Permanence Bahnhof Luzern	041 211 14 44



Informieren

Peter Blättler	079 502 65 52
Priska Fischer	079 668 75 75

7. GEFAHREN MIT GROSSER TRAGWEITE

WICHTIG

Direkte Information an Vorgesetzte oder Krisen-Stab

Keine eigene Information an Medien

Stillschweigen

7.1. VORFÄLLE MIT STRAFRECHTLICHER RELEVANZ

- Vorfall mit Erkrankten, Verletzten oder Toten im Umfeld der FREI'S Schulen
- Strafrechtlich relevantes Fehlverhalten einer Lehrperson oder eines Mitarbeitenden
- Strafrechtlich relevantes Fehlverhalten eines Lernenden oder Drittpersonen
- Vorfall oder Kritik von grossem öffentlichem oder medialem Interesse
- Partial- oder Totalausfall Schulzentrum
- Unternehmensführung und Politik

7.2. VERHALTEN BEI NAHEN GEFAHREN

(SCHÜSSE, EINSCHLÄGIGE BEOBACHTUNGEN USW.)

- Menschen retten
- Zimmertüre schliessen und blockieren
- Splitterschutz an Türe erstellen (Tische, Stühle)
- Weg von Türen und Fenster
- Auf den Boden legen, im toten Winkel zur Tür
- Verbindung aufnehmen mit Krisen-Stab
- Anordnungen abwarten von Krisen-Stab
- Medienkontakte nur über Krisen-Stab

7.3. VERHALTEN BEI ENTFERNTEN GEFAHREN

(KEINE UNMITTELBARE GEFAHR)

- Evakuation ins Auge fassen
- Verbindung aufnehmen mit Krisen-Stab
- Eventuell Evakuation abwickeln (geführt, ruhig, evtl. geschützt)